

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 120. Mittwoch den 23. Mai 1860.

Derjenige, welchem ein braun lackirter Hängelforb gestohlen worden ist, wird ersucht, sich zu melden.

Wiesbaden, den 22. Mai 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köfler.

Bekanntmachung.

Montag den 4. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Bureau der hiesigen Receptur nachstehende an den Centralstudienfondsgebäuden zu Wiesbaden und Glarenthal, sodann an den Pfarrgebäuden zu Bierstadt, Schierstein und Sonnenberg sich ergebenden Baureparaturen, bestehend in

Grundarbeit	veranschlagt zu	93 fl. 21 fr.
Spenglerarbeit	" "	26 " 25 "
Maurerarbeit	" "	107 " 49 "
Steinhauerarbeit	" "	63 " 22 "
Zimmerarbeit	" "	53 " 4 "
Schreinerarbeit	" "	59 " 39 "
Dachdeckerarbeit	" "	13 " 57 "
Schlosserarbeit	" "	321 " 28 "
Hüttenarbeit	" "	43 " 53 "
Glaferarbeit	" "	2 " "
Wagnerarbeit	" "	6 " 24 "
Pflasterarbeit	" "	13 " 45 "
Lüncherarbeit	" "	129 " 34 "

an den Wenigstnehmenden vergeben.

Wiesbaden, den 21. Mai 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.
Meister.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des David Tendlan von hier ein in der Nerostraße zwischen Sebastian Schweisguth und Michael und Löh Bär belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem Hofgebäude, einstöckigem Holzstall, Hofraum und Garten beim Hause, sowie drei in hiesiger Gemarkung belegene Grundstücke freiwillig und abtheilungshalber in dem Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 9. Mai 1860.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Frau Botenmeister Lemp Wittwe von hier die zu deren Nachlass gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften, namentlich ein noch sehr gutes sechsoctaviges Clavier, Kleider u. Rheinstraße No. 8 versteigern.

Wiesbaden, den 14. Mai 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

Holzversteigerung.

Samstag den 26. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Domaniel-Walddistrict Großensuder, Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Chausseehaus:

60 Stück rothtannene Gerüstbölzer,	
2400 "	Hopfenstangen,
4000 "	Bohnenstangen,
2700 "	Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 7. Mai 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.

Hörten.

29

Notizen.

Heute Mittwoch den 23. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

Holzversteigerung im Domaniel-Walddistrict Untenbornsh Haag, Gemarkung Seizenhahn, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 118.)

Vormittags 11 Uhr,

Bergebung der bei Pflasterung eines Trottoirs in der Taunusstraße vor-
kommenden Arbeiten im hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 118.)

Fortsetzung der Versteigerung aus der Nachlassenschaft der Peter Hise gen
Ehelente heute Mittwoch den 23. Mai Morgens 9 Uhr, bestehend in Werkzeuge,
Neusilber, Messerstahl, engl. Gußstahl, Drehbank, Schraubstöcke, Schleiferei-
Einrichtung, Taschen- u. Federmesser, Scheeren, Bruchbänder ic. 4491

Donnerstag den 24ten d. Mts. Morgens 8 Uhr wird die diesjährige
Kleecrescenz an den Böschungen der Rhein- und Lahn-Eisenbahn in der
Gemarkung Wiesbaden öffentlich versteigert.

Anfang im Bahnhof.

4755

Verloosung

von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen am 14. Juni 1860
in Oberursel. Loose à 18 fr. per Stück sind zu haben bei

99

A. Flocker.

Avis für Damen.

Eine sehr schöne Auswahl weiße und schwarz gestickte Tüll- und Moll-
Mantillen habe ich nur kurze Zeit zu sehr billigen Preisen in Commission
erhalten und empfehle dieselben, sowie meine übrigen Artikel zur geneigten
Abnahme.

Ferd. Miller, Kirchgasse. 4798

Zur Beachtung!

Eine neue Sendung Herrenbinden in Leinen, Bique, Jaconet und Seide,
Hosenträger, Handschuhe in Glace, Seide, Filet de cos und Baumwolle,
Corsetten in bekannten Sorten von 1 fl. 45 fr. bis 3 fl. 30 fr., sowie eine
frische Auswahl glatte und gestickte Kragen, Chemisetten und Ärmel, weiße
und farbige Futterstoffe, Moll und Jaconet ic. habe erhalten und
empfehle solche zu den billigsten Preisen.

4799

Julius Baumann, Marktstraße No. 14.

Wanzen-Tinctur

per Flasche 36 fr. empfiehlt

4797

Wilh. Weitz,

Marktstraße No. 42, nahe dem Uhrthurn.

Herrnmühlgasse No. 2 sind einige Acker mit ewigem Aler für diesen
Sommer zu verkaufen.

4800

Extrafines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Seidelberger Kunstmühle

ist in Original-Kistchen von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Zentner fortwährend zu beziehen bei **C. Acker.**

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und daher jede weitere Anpreisung überflüssig. 4801

Bücherankauf.

Einzelne brauchbare Werke, sowie ganze Bibliotheken werden gekauft bei **S. Jourdan,**
2570 Stadthaus gegenüber in Mainz.

Ruhrkohlen

in vorzüglichster Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei **Heinr. Heyman.**
4694

443

Ruhr-Kohlen

bester Qualität, als Fettschrott und Ziegelfohlen, sind billigt direct vom Schiffe zu beziehen bei **J. K. Lembach** in Dieblich.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelfohlen

können direct vom Schiff bezogen werden bei

4322 **August Dorst.**

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind billigt aus dem Schiffe zu beziehen bei **G. W. Schmidt** in Dieblich.
4695

Moras haarstärkendes Mittel

zu haben bei **G. A. Schröder,** Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2. 558

Ausgesetzt

eine sehr große Parthie Bänder in schwerer Qualität zu 4, 6, 8, 10 und ganz breite zu 12 fr. bei **B. Rubin** in Mainz,
4111 Schuster-gasse C 25 neu.

Feuerfeste Backsteine,

für deren Güte garantirt wird, bei **Herm. Schirmer.** 4802

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Fälschereien werden nicht angenommen, bei

334

Ad. Jung, Herrnmühl-gasse No. 2.

Beim Herannahen des Frühjahrs bringe ich mein **Poliren** nach amerikanischer Art in empfehlende Erinnerung.

1281 **J. Leimer,** Schreinermeister, Schwalbacherstraße No. 10.

Ein vollständiger photographischer **Glas-pavillon** ist wegen Bauveränderung billig zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen neue Colonnade No. 5 u. 6. 4769

Prima Schmelzbutter

per Pfund 27 fr., bei Abnahme von Kübeln billiger,
4803 bei **Otto Schellenberg**, Marktstr. 48.

Italienische Brunellen

4600

billigt bei **F. A. Ritter**.

Clara Diesser, Neugasse 20,

empfiehlt auf die bevorstehenden Pfingstfeiertage sehr
gute **Kunstbese**. 4805

Brodpreise

bei **G. Bogler**, Marktplat No. 10.

4 Pfund Langbrod . . . 15 fr.

3 " Rundbrod . . . 11 fr.

4 " Kornbrod . . . 14 fr.

Feinsten **Biscuit-Vorschuß** per Kumpf 1 fl. 4 fr. empfiehlt
4804 **A. Schmidt**, Bäcker, Langgasse No. 23.

Rum per Schoppen 20 fr. empfiehlt **Wilh. Weitz**,
4797 Marktstraße No. 42, nahe dem Uhrthurm.

Aechte westphäl. Schinken,

Göttinger Cervelatwürste und Blaseschinken, vor-
zügliche Qualität, empfiehlt

4806 **A. Schirmer** a. d. Markt.

Frischer Rheinsalm

4807 bei **C. Acker**.

Rohr Bernstein, dabei Cabinetstücke von $\frac{1}{2}$ Pfund, ist zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl. 4808

Ein eiserner, noch guter **Koch-Sparherd** ist billig zu verkaufen **Tau-**
nusstraße No. 26. 4809

Ein neues **Kanapegestell**, nicht sehr groß, ist billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. 4810

Neßbärggasse 12 im Hinterhaus sind nußbaumene **Kommode**, runde und
ovale **Tischische**, nußbaumene und tannene **Bettstellen** zu verkaufen. 4811

Eine **Drossel** mit einem **Käfig**, ein Schweizerhäuschen vorstellend,
ist zu verkaufen Kirchplatz No. 5. 4812

Eine gute singende **Lerche** ist zu verkaufen **Oberwebergasse 32**. 4813

Die **Rasse junge Rattenpinscher** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 4814

Neben der Baustelle des Herrn **Schreiner Meyer** ist der **Alee** eines
Aders zu verkaufen. Näheres bei **Schreiner Ph. Fischer**. 4815

60 **Ruthen ewiger Alee**, an der **Erbenheimer Chaussee** gelegen, ist zu
verkaufen **Spiegelgasse No. 3**. **Friedr. Häuser**. 4816

Die Wiesbadener Landwirthe werden auf heute Abend den 23. Mai, zu einer Besprechung über die **Güterconsolidationsfrage**, im **Nonnenhofe** eingeladen. 4817

Bei Eröffnung meiner **Gartenwirthschaft** habe ich eine neue Sendung **Ritzinger Lagerbier**, **Ulmner Bier** und ein vorzügliches

Bataviabier

in Zapf genommen.

Louis Giess, Restaurateur. 4818

Nachricht für Bienenzüchter.

Im Hause des Herrn **Gangloff** in der **Rheinstraße** sind **Strohbringe** für **Bienenkörbe** zu verkaufen. 4819

Rheinbäder.

Unterzeichneter empfiehlt seine neu eingerichteten kalten und warmen **Rheinbäder** nebst guter Bedienung und bittet um gefälligen Zuspruch.

Biebrich a/R.

Louis Stumb,

4731

vis-à-vis der Caserne.

Louis Schröder,

4321

Marktstraße No. 34, empfiehlt

fertige **Herrn-Hemden** in **Leinen**; sowie in **Shirting** mit **Leinen** und **Pique**; **Einsäzen**, **Bielefelder**, **Creas**, **Leder** und **Hausmacher-Leinen**, **Turner-Drill**, **Schock** und **Wackel** in allen Breiten und Qualitäten zu billigsten Preisen.

Eine Parthie schöne seidene **Franzenschirmchen** werden, um ganz damit zu räumen, zum **Fabrikpreis** abgegeben. Eine neue Sendung **En-tous-cas** sowie kleinere seidene und baumwollene **Sonnenschirmchen** treffen erster Tage wieder ein.

4820

Julius Baumann, Marktstraße No. 14.

Feinsten **Biscuit-Vorschuß** per Kumpf 1 fl. 4 kr., **Schmelzbutter**, **Melis**, gestoßenen **Melis**, **Rosinen**, **Corinthen** und **Mandeln** empfiehlt billigt

4797

Wilh. Weiz,

Marktstraße No. 42, nahe dem Uhrthurm.

Bei Unterzeichnetem sind fertige **Schrothmühlen**, **Farbenmühlen** und **Ebentwaagen** von allen Größen zu haben.

W. Faust, Mechanicus, Goldgasse No. 18. 3928

Zither-Unterricht!

ertheilt von **Richard Miller**. Näheres **Nerostraße No. 32.** 4442

7 **Walter Hafer** sind zu verkaufen **Kursaalweg No. 3.** 4821

Eine **Epishündin** oder **Hauptinscherhündin**, nicht jünger als 5 Monate und nicht älter als 7 Monate, wird zu kaufen gesucht bei

Förster Wehnert in Schierstein. 4822

3/4 **Morgen ewiger Klee**, am **Bierstädter Weg** gelegen, ist zu verkaufen. Näheres **Steingasse No. 17.** 4823

Bei **Fr. Es** am **Dogheimer Weg** sind alle Sorten **Stroh** zu haben. 4824

Wegergasse No. 31 ist ein **Acker** mit deutschem **Klee**, ganz nahe an der Stadt, zu verkaufen. 4825

Ein neuer **nussbaumener runder Ebertisch** steht **Heidensberg No. 45** zu verkaufen. 4826

Herrn-Strohhüte,
sowie **Herrn-Salsbinden** und **Glace-Sandshuhe** empfiehlt in
großer Auswahl **Ferd. Miller, Kirchgasse. 4827**

Nicht zu übersehen!

Caffe 30, 31, 32, 33, 34, 35 und 36 fr. per Pfund,
Melis à 18, 19, 20, 21 und 22 fr. per Pfund,
feinsten **Biscuit-Vorschuß** 1 fl. per Kumpf,
Schmelzbutter 27 fr. per Pfund,
guten **Limburger Käse** per Pfund 16 fr.,
täglich frische **Butter** und **Eier** zum Marktpreis
empfehlst **P. Koch, Metzgergasse No. 18.**

173

Zu vermietthen oder zu verkaufen.

Ein Landhaus mit Veranda, nahe bei der Stadt, mit Garten, Pumpe
und allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ist sogleich oder später zu beziehen.
Das Nähere in der Erped. d. Bl. 3845

Am 20ten ist ein **Kanarienvogel**, Weibchen, gelb mit grauem Häub-
chen und Rücken, entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Markt-
straße No. 18. 4828

Ein armes Dienstmädchen verlor am 22. Mai ein **Tischtuch**, C. H.
gezeichnet, von Stubers Mühle bis zum Michelsberg. Der redliche Finder
wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung in der Erped. abzugeben. 4829

Am vergangenen Freitag Abend wurde ein **Hauschlüssel** verloren.
Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der
Erped. d. Bl. abzugeben. 4830

Am 20. Mai wurde eine goldene **Armspange** von der großen Burg-
straße ins Theater und den Kursaal verloren. Der Ueberbringer erhält
eine gute Belohnung große Burgstraße No. 13 eine Stiege hoch. 4831

Eine Frau, welche gründlich **waschen** und **putzen** versteht, wünscht
Beschäftigung. Näheres in der Erped. 4832

Stellen = Gesuche.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. Das
Nähere in der Erped. d. Bl. 4514

Ein braves reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht eine
Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Heidenberg 57 im 3. Stock. 4833

Ein Mädchen, welches englisch spricht, Küchen- und Hausarbeit versteht,
sucht eine Stelle. Näheres in der Erped. 4834

Ein Mädchen, das selbständig kochen und Fremde bedienen kann, sucht
eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres in der Erped. 4835

Ein reinliches gewandtes Mädchen wird in eine Wirthschaft gesucht.
Näheres in der Erped. 4836

Ein ordentliches Mädchen wird in Dienst gesucht. Näheres Erped. 4837

Heidenberg 49 im 2. Stock wird ein Monatmädchen gesucht. 4838

Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht. Näheres Erped. 4839

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und in der Wirthschaft
serviren muß, wird gesucht. Näheres in der Erped. 4779

Ein braves reinliches Mädchen wird in Dienst gesucht und kann gleich
eintreten. Näheres zu erfragen Römerberg No. 22. 4784

Ein Mädchen, das sich jeder Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse
nachzuweisen hat, wird auf Johannistag gesucht. Näh. in der Erped. 4840

**Eine gute Köchin wird bei eine Herrschaft gesucht.
Näheres in der Exped.**

4678

Ein Mädchen, das im Nähen und allen Handarbeiten geübt ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft irgend in einem Geschäft auf kurze Zeit Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl.

4841

Eine tüchtige reinliche Köchin, welche die feinere Küche durchaus versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

4842

Ein Diener wünscht eine Stelle, am liebsten bei Fremden; derselbe ist bereit, mit auf Reisen zu gehen. Näheres in der Exped.

4843

Ein starker Zapfjunve wird gesucht. Wo, sagt die Exped.

4844

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped.

3460

Für die nächsten 4 bis 5 Monate wird ein in jeder Beziehung zuverlässiger Kutscher und Pferdewärter gesucht, der sogleich eintreten kann.

Das Nähere Marktstraße No. 24 eine Stiege hoch.

4681

Ein Bursche, der gut mit Pferden und Wagen zu fahren versteht, sucht zu sofortigem Eintritt eine Stelle. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

4845

1500 fl. liegen gegen doppelt gerichtliche Versicherung stündlich zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped.

4717

Vier möblirte Zimmer werden sogleich zu miethen gesucht. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter E. J. entgegen.

4739

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer ordentlichen Familie eine Schlafstelle. Näheres Steingasse No. 30.

4740

Zu vermietthen:

Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, drei Treppen hoch.

3411

Elegant möblirte Zimmer, auf Verlangen auch Küche, sind zu vermietthen. Das Nähere bei Kaufmann Joseph Wolf, Eck der Lang- und Marktstraße No. 1.

4686

Ein möblirtes Dachstübchen ist sogleich zu vermietthen. Näh. Exped.

4429

Unschuld in Ketten.

(Fortsetzung aus No. 119.)

Der Maire und die Anderen, die draußen waren, wurden gerufen und sie waren bald Alle in dem mit Rauch erfüllten Zimmer.

— „Er ist ermordet,“ — sagte der Maire — „und das Haus ist angezündet, um das Verbrechen zu verbergen.“

— „Ja, und das Haus ist auch beraubt,“ fügte der Schreiber hinzu — „sehen Sie, wie die Schiebläden umgekehrt sind.“

Die Leiche wurde nach den gewöhnlichen Formalitäten zum Maire gebracht und die Spritzenleute und Soldaten lagerten sich für den Rest der Nacht in die Nähe des Hofes, um dort zu sein, wenn die Feuersbrunst von Neuem ausbrechen sollte.

Es war drei Uhr früh, als Jean und sein Sohn, ermüdet und durchnäht zu Hause anlangten. Zwei Tage nach dem Ereignisse wohnten sie dem Begräbniß von Eugen Gay bei, Victor Leblanc folgte dem Sarge als Haupttrauernder, einige Tage später wurden sie von Juristen verhört, die von La Neolle geschickt waren, um die Sache genauer zu untersuchen. Nachdem sie ihre Entdeckung des Feuers und ihre Begegnung mit zwei fremden Menschen auf dem Wege mitgetheilt hatten, hörten Jean und Jules Delorme einige Wochen nichts mehr von der Sache.

Der erste September fiel auf einen jener Tage, wo das moderne Gallien die Namen, die ihm entzückte Reisende geben, vollkommen rechtfertigt: die ganze Natur strahlte in dem goldenen Schimmer, den die Sonne auf die Weizen- und Mais-Gründe geworfen hatte; jeder Baum ward durch die Last seiner reifen Früchte niedergebogen, und so weit das Auge reichte, zeigte die Aussicht Flächen grüner Blätter und Purpurtrauben, hier und dort unterbrochen von einem Silberarme der Garonne. Das kleine Dorf Bazeille bot auch einen ungewöhnlich belebenden Anblick dar. Von früh an war ein Gewühl junger Mädchen, weißer Kleider und Blumen gewesen. Gegen elf Uhr wurde das große massive Haus, das etwas isolirt auf der Chaussee nach La Motte Landron stand, der Mittelpunkt der Bewegung. Dieß war der Wohnort des Vaters der Braut, wo eine Ehrenwache, bestehend aus jungen Leuten beider Dörfer, jede neue Ankunft mit lauten Vivats begrüßte.

Um zwölf Uhr kam die Hochzeitsgesellschaft aus dem Hause und bildete sich zu einer Procession, um in die Dorfkirche zu gehen. Zuerst kam die hübsche, kleine, dunkeläugige Braut auf den Arm ihres Vaters gestützt und fast erdrückt von weißem Mull, Myrte und Orangenblüten. Dann folgte der Bräutigam mit der Mutter der Braut, von den Brautjungfern und dem Vater des Bräutigams gefolgt. Dann, zwei und zwei, der Rest der Gesellschaft, alle in den glänzendsten Farben gekleidet und laut schwagend und lachend.

Als der Zug weiter ging, traten Gruppen junger Mädchen vor und streuten singend Blumen zu den Füßen der lieblichen Braut. Auf diese Weise hatte die Gesellschaft die einfache alte Dorfkirche bis auf wenige Schritte erreicht, als plötzlich sechs Gensdarmen in voller Rüstung auf sie zu kamen. Alle blieben einen Augenblick stehen, um die Bewegung der Polizei-Agenten zu beobachten und untereinander nach dem Grunde ihrer Ankunft zu fragen. In wenig Secunden hatten die Gensdarmen die Gruppe erreicht, waren, die Braut militairisch grüßend, stehen geblieben, und hatten sich in zwei Theile getheilt. Jede dieser beiden Parteien ergriff zu gleicher Zeit, die eine den Arm des Bräutigams, Jules Delorme, die andere den von Jean Delorme, des Bräutigams Vater, indem sie ausriefen:

„Wir verhaften Sie im Namen des Königs.“

— „Aus welchem Grunde?“ fragte Jules, entrüstet die drei Männer von sich abschüttelnd.

— „Wegen Ermordung Eugen Gay's und Brandstiftung in seinem Hause,“ — war die Antwort — „und hier ist unser unterzeichneter und gestempelter Befehl.“

— „Aber weshalb wird mein Vater verhaftet?“

— „Als Ihr Mitschuldiger.“

— „Wir sind beide unschuldig,“ — betheuerte Jules — „das ist ein entsetzlicher Irrthum.“

— „Ja, das ist ein Irrthum,“ riefen einige Stimmen.

— „Das mag seyn,“ — entgegneten die Gensdarmen — „aber das geht uns nichts an. Wir müssen unseren Befehlen gehorchen. Deshalb, da wir hier nicht länger sprechen können, müssen Sie beide augenblicklich uns folgen.“ (Fortf. f.)

Für die Abgebrannten in Singhofen weiter erhalten:

Von H. G. W. 1 fl., Ungen. 1 fl., Ungen. 5 fl., Fr. W. Wittwe 2 fl., 30 fr. und 1 Paß Kleidungsstücke, H. D. A. G. M. Sch. 10 fl., Ungen. 1 fl.
Wiesbaden, den 22. Mai 1860. Köhler.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**. Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Gold-Course. Frankfurt, 22. Mai.

Pistolen	9 fl.	34-33	fr.	Pistolen Preuß.	9 fl.	57 1/2	56 1/2	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9	39 1/2	-38 1/2	„	Dufaten	5	30	-29
20 Fres. Stücke	9	19-18	„	„	Engl. Sovereigns	11	42	38

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 120) 23. Mai 1860.



Rhein-Dampfschiffahrt Kölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.

Veränderter Dienst vom 26. Mai anfangend.

Von Biebrich nach Cöln Morgens 5³/₄ Uhr.
 „ „ „ Cöln „ 7³/₄ „ Schnellschiff.
 „ „ „ Cöln „ 9³/₄ „
 „ „ „ Cöln „ 11¹/₄ „ Schnellschiff.
 „ „ „ Cöln Nachmittags 1 Uhr.
 „ „ „ Coblenz Nachmittags 4¹/₄ Uhr.
 „ „ „ Mannheim Morgens 9¹/₄ „
 „ „ „ Mannheim Mittags 12³/₄ „
 „ „ „ Rotterdam & London Montag, Dienstag,
 Donnerstag & Samstag Morgens 9³/₄ Uhr.
 „ Wiesbaden nach Biebrich per Omnibus
 7, 8³/₄, 10¹/₄ Uhr Morgens.

Personen, welche ohne Gepäck auf dem Bureau einsteigen, genießen eine Ermässigung im Preis.

100 Pfd. Reise-Effekten sind auf dem Dampfboote frei.

NB. Das Schnellschiff 7³/₄ Uhr hält bei der Thalfahrt an Brückenstationen, als Bingen, Lahnstein, Coblenz, Bonn, Cöln an, und ebenso zum Aussteigen per Nachen an Eltville, Oestrich, Caub, St. Goar, Neuwied, Remagen, Königswinter, bei der Schnellfahrt 11¹/₄ Uhr ebenso mit Ausnahme von Eltville und Oestrich.

Billete und nähere Auskunft

in Wiesbaden bei F. W. Kaesebier, Langgasse No. 12.

Biebrich, den 29. April 1860.

Der Agent:

201

G. Brenner.

Hänneschentheater. Heute letzte Vorstellung.

Anfang 6¹/₂ Uhr.

4790

Heute Mittwoch!

Concert, Anfang 6 Uhr,
bei **Heinrich Engel.**

4791

Bräuerei- und Guts-Verkauf.

Dienstag den 29. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr lassen der Gastwirth **C. Prinz** und seine Ehefrau auf **Abolpshöhe** bei Wiesbaden ihre in **Camberg** habende Besizung, **Hotel Prinz**, bestehend in einer Gastwirthschaft, Brauerei und Deconomie von circa 40 Morgen, sammt den darauf stehenden Früchten und Futterfräutern, sowie einen nahe bei dem Hause gelegenen Hopfengarten mit ca. 1800 Hopfenstöcken, aus Saazer und Spalter Stadtgutzpflanzen angelegt, welche schon in gutem Jahr mehr als 11 Centner besten Lagerbier-Hopfen ergeben haben, sodann in prächtvollen, erst vor 12 Jahren neu und größtentheils massiv erbauten, mit vielen Kellerräumen versehenen Gastwirthschafts-, Brauerei- und Deconomie-Gebäuden, nebst einem nahe dabei befindlichen 60' tiefen Sommerbier-Keller, Vorder- und Hinterhof, Gemüsegarten, und einem mit dem Hause verbundenen Wirthschaftsgarten, mit Trinkhalle und Regelpahn, sodann noch ein kleineres Wohnhaus sammt Hofraum, Stallung und Gärten, mit oder ohne Inventar, durch die Herzogl. Nassauische Landoberschultheißerei, ganz und getheilt, auf dem Rathhause zu Camberg freiwillig gegen einen 10jährigen Zahlungsstermin öffentlich versteigern.

Für Diejenigen, welche Camberg nicht kennen, Folgendes:

Die Stadt **Camberg**, in einem der schönsten und fruchtbarsten Thale des Herzogthums Nassau, liegt an der Chaussee, die von **Cöln** über **Limburg a. d. Lahn** nach **Wiesbaden** und **Frankfurt** führt, und zwar 4 Stunden von **Limburg** und 6 Stunden von **Wiesbaden** entfernt, ist, nebst der sehr bevölkerten Umgegend, sehr wohlhabend, besitzt das Herzogliche Taubstummeninstitut und hat gegen 3000 Einwohner mit lebhaftem Verkehr.

Die hier zu verkaufende Besizung liegt dicht an der Chaussee, am südlichen Ende der Stadt; das Geschäft ist bis heute unausgesezt im Betriebe und sehr frequent und wird nur besonderer Familienverhältnisse wegen verkauft. — Auswärtige Liebhaber werden wohl thun, etwa über Pfingsten in **Camberg** zu sein, damit sie sich von Allem überzeugen können. Der Eigenthümer ist alsdann im **Hotel Prinz** anwesend und zu jeder Auskunft bereit.

Kurbessische 40-Thaler-Loose.

Ziehung am 1. Juni a. c.

* Haupttreffer: fl. 56000. — 14000. — 7000. — 3500. — 10. *

Originalloose zum Tagescours und für diese Ziehung à fl. 3. 30 fr.
das Stück bei

Hermann Strauss,

4692

untere Webergasse No. 44.

Eine Parthie Herrenhalssbinden,

weiße, schwarze und farbige in Leine, Seide und Piqué,
per Stück à 6 — 10 — 12 — 30 fr.

4253

bei **G. L. Neuendorff** am Franz.

Altes Blei wird zu kaufen gesucht Webergasse No. 8.

4708

Gut getrocknete Lehmsteine sind zu verkaufen bei **Chr. Unkelbach**. 4658

Eine frische Sendung schwarze seidene Mantillen
in den neuesten Facons zu billigen Preisen habe
erhalten.

4705

Bernhard Jonas,

Langgasse No. 35.

Cäcilien- und Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe, in der Aula für die Damen, im
Rathhause für die Herrn.

57

Missionsverein.

Mittwoch, 23. Mai, Abends 8 Uhr, Missionsstunde.

Der Vorstand. 4792

Mercur.

Heute Abend 9 Uhr Versammlung.

4793



4794

Gasthaus zur weißen Taube.

Lagerbier.

4732

Eröffnung des Schwimmbades
im Nerothal.

4730

Rheinbäder-Anstalt zu Biebrich.

Meinen geehrten Kunden und geehrtem Publikum mache ich die ergebene
Anzeige, daß ich mein **Badehaus** wieder aufgestellt, mit **Falten** und
warmen Rheinbädern dienen und mit einem neuen großen **Schwimm-**
und **Bade-Bassin** verbunden, jedem Wunsche entsprechen kann, sowie ich
durch bekannte Aufmerksamkeit mir die Gewogenheit und zahlreiche Besuche
zu erhalten und zu sichern suchen werde.

Biebrich im Mai 1860.

Nio. Schneiderhöhn.

4598

Schöne saftige Orangen

4757

empfiehlt **H. Wenz.**

Russische Sardinien

marinirt in Pfeffer und pikanter Sauce im einzelnen Stück wie in Par-
thieen billigt bei

F. A. Ritter.

4599

Auf die Feiertage!!

Ellenbogengasse No. 1 Parterre ist fortwährend in jedem Quantum von
der rühmlichst bekannten **Kunstbefe** des Herrn August Schlemmer von
Hochheim zu haben.

4707

Mehrere Häuser in guter Lage, sowie einige große und kleine Capitallen sind abzugeben durch **S. Herzheimer.** 4795

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum und Garten, in der gesündesten Lage der Stadt, betreff des Preises für jeden Mittelmann passend, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 4738

Möblirte Wohnungen zu vermieten:

- A. Ein Landhaus mit Garten im Ganzen oder getrennt auf 1ten Juni l. J.
- B. Eine große Wohnung Bel-Etage mit Balcon, sofort zu beziehen.
- C. Eine große Wohnung Parterre auf 11ten Juli l. J.
- D. Ein Landhaus mit Garten sofort zu beziehen.
- E. Ein Landhaus mit Garten auf 1ten Juni l. J.
- F. Eine große Wohnung mit Garten auf 12ten Juni l. J.
- G. Mehrere Wohnungen, von je 3—4 Zimmer mit oder ohne Küche, sowie eine große Auswahl einzelner Zimmer.

Das Nähere auf unserem Comptoir große Burgstraße No. 6.

269

C. Leyendecker & Comp.

Zu vermieten Wohnungen ohne Möbel:

- A. Erbenheimer Chaussee eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Dienstzimmer, Stallung und Remise nebst Zubehör, sofort zu beziehen.
- B. Erbenheimer Chaussee eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Dienstzimmer, Küche und Zubehör, auf 1ten Juli l. J.
- C. Mühlweg eine Wohnung mit 5 Zimmer, 1 Cabinet, Dienstzimmer, Küche, Garten u. sofort zu beziehen.
- D. Wilhelmstraße eine Wohnung mit 1 Salon, 9 Zimmer, Dienstzimmer, Stallung und Remise, Kutscherstube und Zubehör auf 1ten Juli l. J.
- E. Wilhelmstraße eine Wohnung mit 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Stallung und Remise u. auf 1ten Juli l. J.
- F. Kapellenstraße eine Wohnung mit 6 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. sofort zu beziehen.
- G. Kapellenstraße eine Wohnung mit 6 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller, Garten und Zubehör sofort zu beziehen.
- H. Eine Stunde von Wiesbaden auf einem Landgute eine Wohnung mit schöner Aussicht auf den Rhein, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, 2 Dienstzimmern, Garten und Waschküche u. für die Sommersaison zu beziehen.
- I. Ein Landhaus mit Garten, in der Nähe des Cursaaus gelegen, in 10 Zimmern, 6 Mansarden, Küche, Keller, Garten und Zubehör bestehend, sofort zu beziehen.
- K. Viebrücher Chaussee eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Dienstzimmer, Küche und Zubehör, sofort zu beziehen.
- L. Schwalbacher Chaussee eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Dienstzimmer, Küche und Zubehör, sofort zu beziehen.

Näheres auf dem Comptoir von

269

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße No. 6.

Karlinchel! Wann geht dann de Schatz wieder fort???

4796

Mehrere Bekannten.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.